

**Wer sich nicht bewegt, spürt seine Fesseln nicht!** (Rosa Luxemburg)

Als die Musikhochschule noch der Führerbau war, raubte sich Nazideutschland durch das „Münchner Diktat“ einen Teil der damaligen Tschechoslowakei. Das war der Auftakt für die militärische Unterwerfung Europas.

So wie damals die Unterwerfung Europas mit Verträgen begann, so sind sie auch heute wieder drauf und dran, sich Europa unter den Nagel zu reißen.

So wie die Werke des antifaschistischen Künstlers John Heartfield verboten wurden, werden sie es auch heute wieder.

Auch heute drohen Antikriegsveranstaltungen verboten zu werden – wieder. Die „unabhängige“ Justiz hält sich nicht an ihre eigenen Spielregeln.

Die Herrschenden in diesem Land setzen alles daran, die demokratische Meinungsäußerung zu verunmöglichen. Als Unterstützer der internationalen Antikriegsveranstaltung „Klassenkampf statt Weltkrieg“ wundert uns dieses Vorgehen nicht, aber es erschreckt uns zutiefst! Und es zeigt uns, wie unabdingbar notwendig es heute (und nicht erst seit gestern) ist, wieder und immer noch unsere Freiheit - sei es die der Kunst oder der Meinung etc. - zu verteidigen und gegen einen drohenden Krieg von deutschem Boden aus zu kämpfen!

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, Bezirk Niederbayern/Oberpfalz